

Sikaflex® AT-Facade

Hochleistungsdichtstoff für Bewegungsfugen nach DIN 18 540

Produkt- beschreibung

Sikaflex® AT-Facade ist ein Hochleistungsdichtstoff auf Basis PU-Hybrid, speziell für die Fugenabdichtung nach den Regeln der DIN 18 540 sowie für Anschlussfugen.

Sikaflex® AT-Facade ist ein 1-komponentiger und gebrauchsfertiger Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Dichtstoff vernetzt. Hervorragende Wetter- und UV-Beständigkeit.

Sikaflex® AT-Facade ist lösemittelfrei und geruchsneutral.

Anwendungsgebiete:

Fugen im Hochbau, die nach den Regeln der DIN 18 540 abgedichtet werden, sowie Anschlussfugen an Fenstern und Türen, Fassaden, Metallverkleidungen, etc. im Innen- und Aussenbereich.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Erfüllt DIN 18 540-F
- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Sehr hohe UV-Beständigkeit, Farbstabilität und Alterungsbeständigkeit
- Geringe Beanspruchung der Fugenflanken
- Sehr breites Haftspektrum, primerlose Haftung auf vielen Untergründen
- Hervorragende Verarbeitungseigenschaften

Prüfungen/ Zulassungen:

- DIN 18 540-F SKZ Würzburg, geprüft und fremdüberwacht gem. DIN 18 540
- ISO 11 600-F 25 LM, SKZ Würzburg
- SNJF
- ASTM C 920

Umweltinformation

Eigenschaften:

- Lösemittelfrei
- Geruchneutral
- Nicht korrosiv, verhindert Kontaktkorrosion
- Recyclebare Aluminium-Verpackung (Schlauchbeutel und Kartuschen)

Einstufungen:

LEED® EQc 4.1	SCAQMD, Rule 1168	BAAQMD, Reg. 8, Rule 51
✓	✓	✓

Produktdaten

Farbton: Grau (entspricht betongrau), weiss, schwarz, betonhellgrau, anthrazitgrau und mittelgrau

Lieferform: Schlauchbeutel mit 600 ml, 20 Beutel im Karton

Lagerfähigkeit: 12 Monate

Lagerbedingungen: Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C.

Technische Daten

Chemische Basis:	1-komponentiges Polyurethan-Hybrid, (Silan Terminierte Polymere) feuchtigkeitshärtend		
Dichte:	~ 1,30 kg/l (Farbtonabhängig)	(DIN 53 479)	
Hautbildung:	~ 80 min (+ 23 °C/50 % r.F.)		
Durchhärtung:	~ 3 mm/24 h (+ 23 °C/50 % r.F.)		
Zulässige Gesamtverformung:	25 %		
Fugenbreite:	Mindestbreite = 10 mm/max. Breite = 40 mm		
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	μ 1.500	(DIN 52 615)	
Standvermögen:	0 mm, sehr gut	(DIN EN ISO 7390) Anforderung DIN 18 540 ≤ 2 mm	
Volumenänderung:	– 9 %	(DIN EN ISO 10 563) Anforderung DIN 18 540 ≤ 10 %	
Brandverhalten:	B 2	(DIN 4102-1) Anforderung DIN 18 540 mind. B 2	
Temperaturbeständigkeit:	– 40 °C bis + 70 °C		
Zugspannung:	~ 0,4 N/mm² bei 100 % Dehnung bei + 23 °C ~ 0,5 N/mm² bei 100 % Dehnung bei – 20 °C	(DIN EN ISO 8339) Anforderung DIN 18 540 ≤ 0,4 N/mm² (DIN EN ISO 8339) Anforderung DIN 18 540 ≤ 0,6 N/mm²	
Rückstellvermögen:	> 80 %	(DIN EN ISO 7389 B) Anforderung DIN 18 540 ≤ 70 %	
Weiterreissfestigkeit:	~ 5,5 N/mm	(DIN 53 515)	
Shore A Härte:	~ 25 (nach 28 Tagen) (+ 23 °C/50 % r.F.)	(DIN 53 505)	
Bruchdehnung:	~ 550 % (+ 23 °C/50 % r.F.)	(DIN 53 504)	

Systeminformation

Fugendimensionierung/ Bedarfsermittlung: Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse. Im allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und ein Breiten/Dicken-Verhältnis von 2:1 ist einzuhalten.

Mindestfugenbreite bei Fensteranschlussfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen

Fugenabstand in m	2	2 – 3,5	3,5 – 5	5 – 6,5	6,5 – 8
Fugenbreite in mm	15	20	25	30	35
Mind. Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	8	10	12	15	15

Mindestfugenbreite für Fensteranschlussfugen 10 mm

Ungefährer Verbrauch

Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	8	8	10	12	15
Fugenlänge/600 ml in m	~ 7,5	~ 5,0	~ 3,0	~ 2,0	~ 1,3

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. **Sika®-Rundschnur PE**) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.

Untergrund-beschaffenheit:	Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigraffiti-Beschichtungen.
Untergrund-vorbereitung/Primer:	Sikaflex® AT-Facade besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen wie an Hochhäusern, für stark belastete Fugen, oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden. Nicht saugende Untergründe Nach anschleifen mit einem Schleifvlies und erfolgter Reinigung. Sika®-Haftreiniger 1 Aluminium, verzinkter Stahl und Edelstahl, Hart-PVC, Pulverbeschichtungen, 2-K EP/PU Beschichtungen, HPL Platten. Ablüfzeit: 15 Minuten bis 6 Stunden Sika® Primer-3 N Auf Kupfer und Titanzink. Ablüfzeit: 30 Minuten bis 8 Stunden Poröse Untergründe Sika® Primer-3 N Für poröse, saugfähige Baustoffe wie Beton, Porenbeton, Zementputz, Faserzement. Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden Die Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika® Primertabelle, Kennziffer 5815.
Verarbeitungsbedingungen	
Untergrund-temperatur:	Zwischen + 5 °C und + 35 °C
Umgebungs-temperatur:	Zwischen + 5 °C und + 40 °C
Untergrund-feuchtigkeit:	Trocken
Verarbeitungshinweise	
Verarbeitung:	Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden geschlossenzelligen PE Rundschnur, z. B. Sika®-Rundschnur PE, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff Blasen- und Hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist. Anschliessend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel-N geglättet werden. Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen.
Werkzeugreinigung:	Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit Sika® Remover-208 oder Sika® TopClean-T Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.
Wichtige Verarbeitungshinweise:	Sikaflex® AT-Facade darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Bodenfugen und in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung. Bei diversen Natursteinen sind Vorversuche erforderlich, bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung. Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel). Die nicht auszuschliessenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts. Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reissen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugen Ränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen Öl- oder Weichmacherhaltigen Untergründen z.B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise:	Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.
Datenbasis:	Alle technischen Daten, Masse und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen ausserhalb unseres Einflussbereiches abweichen.
Rechtshinweise:	Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika® erforderlich sind, Sika® rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.